

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel**

Band (Jahr): **160 (1982)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort . . . . .	7
I Von den ersten Zeichenschulen zur Allgemeinen Gewerbeschule . . . . .	9
Der Zeichenunterricht bei Holzach . . . . .	11
Eine neue Zeichenschule . . . . .	15
Die Zeichenschule der GGG . . . . .	19
Gewerbeschule oder Universität? . . . . .	25
II Das Zeichnen an den allgemeinbildenden Schulen . . . . .	41
Die hundertjährige Plage des Schulzeichnens . . . . .	42
Der Zeichenunterricht an den Gymnasien nach 1900 . . . . .	54
Die Entdeckung der Kinderzeichnung als bildhaftes Denken . . . . .	60
Das visuelle Denken und die Bedeutung des Zeichnens in der Primarschule . . . . .	65
Zur Entwicklung und Funktion des Zeichnens in der Primarschule . . . . .	74
Räumliches (und simultanes) Vorstellen . . . . .	81
Die archaische Schleppe . . . . .	93
Das Zeichnen vom 11. Altersjahr bis zur Adoleszenz . . . . .	104
Kunstunterricht nach 1950 und 1960 . . . . .	111
Das «Ottonische Zeitalter» . . . . .	118
«Gegen den Kunstunterricht» . . . . .	121
III Ausblick in die Zukunft . . . . .	125
Schule des Gestaltens . . . . .	125
Visuelle Kommunikation . . . . .	126
Geschmacksbildung . . . . .	130
Die Kunstgewerbeschule – eine «Schule für Gestaltung» . . . . .	132
Was muss der Zeichenlehrer können und wissen? . . . . .	136
Zwischen Hammer und Amboß . . . . .	142
Literaturnachweis . . . . .	145
Anhang	
Der Basler Bildhauer Alexander Zschokke . . . . .	151

